

Vier mögliche Flächen für Neubau der Landesfeuerweherschule

Die Entscheidung über den neuen Standort steht bevor. Ein Kandidat hat wichtige Fürsprecher.

VON DANIEL KIRCH

SAARBRÜCKEN Die Entscheidung über den künftigen Standort der Landesfeuerweherschule rückt näher. Das Saar-Innenministerium will die Bildungseinrichtung neu bauen lassen, weil der aktuelle Standort in Saarbrücken in die Jahre gekommen ist und an seine Kapazitätsgrenze stößt. Der Gebäudekomplex in der Nähe des Rastpfuhl-Krankenhauses kann nicht erweitert werden, weil er von der Feuerwache 2 der Berufsfeuerwehr, einer Schule und einem Stadion umschlossen ist.

Im ersten Quartal soll eine Standort-Entscheidung fallen, wie Innenminister Klaus Bouillon (CDU) der SZ auf Anfrage mitteilte. Von den 30 Flächen, die dem Ministerium angeboten wurden, kamen zehn in die engere Wahl. Im Rennen sind mittlerweile aber nur noch Flächen in Bexbach (nahe der städtischen Kompostierungs-Anlage), auf dem früheren Kraftwerks-Areal in Ensdorf, im Gewerbegebiet Am Zunderbaum in Homburg und am ehemaligen Eisenbahnausbesserungswerk in Saarbrücken-Burbach. Bei diesen Standorten soll nun beispielsweise geprüft werden, ob noch Altlasten zu befürchten sind.

Die Kosten für den Bau einer neuen Landesfeuerweherschule werden, Stand heute, auf ungefähr 15 Millionen Euro geschätzt. Mit dem Bau könnte allerdings frühestens 2023 begonnen werden.

Die innenpolitischen Sprecher der Koalitionsfraktionen im Saar-Land-



Die Landesfeuerweherschule ist in die Jahre gekommen. Für einen Neubau sind vier Standorte im Rennen. FOTO: BECKERBREDEL

tag, Raphael Schäfer (CDU) und Petra Berg (SPD), machen sich für Ensdorf stark. Das ehemalige Kraftwerksgelände an der A 620 sei aufgrund von Lage und Größe hervorragend geeignet, es müsse schnellstmöglich einer sinnvollen Nutzung zugeführt werden, betonten die beiden Abgeordneten, die aus dem Kreis Saarlouis kommen und die Werbetrömel für Ensdorf daher auch im Interesse ihrer Heimat rühren. Die Feuerweherschule würde aber nur einen kleinen Teil des Kraftwerksgeländes in Anspruch nehmen, sollte Ensdorf tatsächlich den Zuschlag für den Neu-

bau bekommen.

An der Landesfeuerweherschule werden Angehörige der Freiwilligen Feuerwehren und der Werkfeuerwehren sowie Teile der Berufsfeuerwehr Saarbrücken aus- und fortgebildet. Die grundlegenden Ausbildungsgänge werden bei den Feuerwehren auf Gemeinde- und Kreisebene durchgeführt. An der Landesfeuerweherschule werden besondere technische Lehrgänge, die Aus- und Fortbildung der Führungskräfte, die Ausbildung im Bereich der ABC-Abwehr und Sonderlehrgänge angeboten. Dort

sind acht hauptberufliche Mitarbeiter und zahlreiche nebenamtliche Lehrkräfte tätig.

Zur Landesfeuerweherschule gehört neben dem Lehrgebäude auch ein Brandhaus mit Brand-Simulationsanlage, die die wesentlichen Einsatz-Szenarien bei Bränden in Gebäuden darstellen kann. Zudem gibt es eine Gefahrgut-Übungsanlage zur Simulation von Flüssigkeitsaustritten, eine Gleistrasse mit Kesselwagen, ein begehbare Kanalsystem, eine Siloanlage, ein Trümmerhaus, eine Tiefbaugrube und ein Gasflaschenlager.